I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

Fächer.	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Summa.	Vorschule. I. II.
Religion, evangelische	2	2	2	2	2	2	3	15	2
„ , katholische	2		2			2+1		7	3
Deutsch	3	2	2	2	2	2	3	16	6+4
Latein	8	8	9	9	9	9	9	61	—
Griechisch	6	7	7	7	—	—	—	27	—
Französisch	2	2	2	2	5	4	—	17	—
Hebräisch	2	2	—	—	—	—	—	4	—
Mathematik u. Rechnen	4	4	3	3	4	4	4	26	4+4
Physik u. Naturgesch.	2	2	2	2	2	2	2	14	—
Geschichte, Geographie	3	3	3	3	4	3	3	22	2
Zeichnen	2		2		2	2	2	10	1 Ansch —
Schreiben	—	—	—	—	—	2	2	4	4
Singen			2			2		4	1
Turnen[1])	2		2		2			6	2

[1]) Ausserdem 1 St. Turnspiele.

Verteilung der Stunden unter die Lehrer.

Namen.	Ordinar. in	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Vorschule.	Sa. d. Stunden.
Dr. **Petersdorff**, Direktor.	I	6 Latein 2 Homer 3 Geschichte u. Geographie								11
Dr. **Fry**, Oberlehrer.		4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 2 Physik	3 Mathem. 2 Naturk.	3 Mathem. 2 Naturk.					22
Süss, Oberlehrer.		3 Deutsch 2 Französisch	3 Geschichte u. Geogr. 2 Französisch	3 Geschichte u. Geogr. 2 Französisch		5 Französisch				20
Dr. **Krause**, Oberlehrer.	II	4 Griechisch	8 Latein 7 Griechisch	2 Latein Ovid						21
Dr. **Jahnow**, ord. Lehrer.	IIIa	2 Horaz	2 Deutsch	7 Latein 7 Griech.	2 Französ. 2 Gesch.					22
Pürschel, ord. Lehrer.	IIIb			2 Deutsch	9 Latein 2 Deutsch 1 Geogr. 2 ev. Rel.		4 Französisch 2 Lat.			22
Frantz, ord. Lehrer.	V	2 Hebräisch	2 Hebräisch				7 Latein 2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr. 2 ev. Religion	3 Geographie u. Gesch.		21
Stein, ord. Lehrer.	IV				7 Griech.	9 Latein 2 Deutsch 2 Geschichte 2 Geographie				22
Meier, wissenschaftl. Hilfslehrer.	VI							9 Latein 3 Deutsch		12
Lehmann, wissenschaftl. Hilfslehrer.		2 Turnen 1 Turnspiele.		2 Turnen		4 Rechnen und Mathem. 2 Turnen	4 Rechnen			15
Dr. **Schenke**, Pastor.		2 ev. Rel.	2 ev. Rel.	2 ev. Rel.		2 ev. Relig.				8
Lengsfeld, Pfarrer.		2 kath. Religion		2 kath. Religion			2 kath. Religion	1 kath. Religion		7
Dr. **Müller**, Kandidat.				[2 Geschichte]			[2 Deutsch]			[4]
Bunke[1]), technischer Lehrer.		2 Zeichnen 2 Singen		2 Zeichnen. 2 Singen		2 Zeichnen 2 Naturbesch. 2 Singen	2 Zeichnen 2 Schreiben 2 Naturbesch. 2 Singen	4 Rechnen 2 Zeichnen 2 Schreiben 2 Naturbesch.		28
Weinknecht, Vorschullehrer.	Vorschule							3 ev. Rel.	26 St.	29

[1]) Im zweiten Vierteljahr wegen Krankheit beurlaubt.

3. Übersicht über die absolvierten Pensa[1])

Prima. Ordinarius: Der Direktor.

Evangelische Religion. 2 St. Kirchengeschichte von 1555 bis jetzt und Repetition des früheren Gebiets nach Hollenberg. Dogmatik, Ethik, Bergpredigt, Ev. Johannes, Brief Jacobi. Repetition der Confessio Augustana, des Römerbriefes, des Katechismus, der Psalmen und Kirchenlieder. — *Schenke.*

Katholische Religion. 2 St. kombin. mit Sekunda. Geschichte der christlichen Kirche und des Kirchenjahres, nach Königs Lehrbuch. — *Lengsfeld.*

Deutsch. 3 St. Litteraturgeschichte von Lessing bis zum Tode Göthes nach Herbst. Hilfsbuch. Lekture aus Hopf und Paulsiek, dazu: Hamburgische Dramaturgie (mit Auswahl) und Tasso. Privatlektüre: Götz von Berlichingen und Cid. Übungen im Disponieren. Freie Vorträge. 4wöchentliche Aufsätze. — *Süss.* — Folgende Aufsatzthemata sind bearbeitet.

1. Hau deinen Götzen mutig um, er sei Geld, Wollust oder Ruhm! — 2. Hat Schiller Recht, wenn er in seiner akademischen Antrittsrede sagt, dass die Universalgeschichte Licht im Verstande und eine wohlthätige Begeisterung im Herzen entzündet? — 3. Warum durfte Laokoon nicht vom Künstler, wohl aber vom Dichter schreiend dargestellt werden? — 4. a. Der Gang der Handlung in Lessing's „Nathan". (Klassenarbeit.) — b. Der Ehrgeiz von seinen Licht- und Schattenseiten betrachtet. (Klassenarbeit.) — 5. Die Bedeutung Riccauts in „Minna von Barnhelm". — 6. In welcher Richtung hat die Stadt Frankfurt auf Goethe als Knaben eingewirkt? — 7. Frei atmen macht das Leben nicht allein. — 8. Inwiefern beruht in Goethes „Iphigenie" der Gang der Handlung auf dem Charakter der handelnden Personen? (Klassenarbeit.)

Abiturientenaufsatz a) zu Michaelis: Die nationalen Einigungsmittel der Griechen. b) zu Ostern: Über den Einfluss der geographischen Lage Roms auf seine Geschichte.

Latein. 8 St. Cicero, Tuscul. disp. lib. I und V, Tacitus, hist. lib. IV. und V, Livius, lib. 29 u. 30 ex tempore und privatim, mit Auswahl. Horatius, carmina lib. III und IV und epist. I. Wiederholung und Erweiterung der wichtigsten Gebiete der Grammatik und Stilistik nach Ellendt-Seyffert. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Sprechübungen im Anschluss an die historische Lektüre. Synonymik. Phraseologie. 14tägige Scripta bezw. schriftliche lateinische Inhaltsangaben. — 6 St. *der Direktor.* 2 St. *Jahnow.*

Griechisch. 6 St. Euripides, Iphigen. in Tauris. Xenophon, Cyropaedie V u. VI und Herodot VI u. VII ex tempore und privatim. Homer, Ilias lib. XIII bis XXIV mit Auswahl, zum Teil privatim. Repetition der Syntax nach Seyffert. Übersetzungen aus Seyfferts Übersetzungsbuch II. Teil. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen. 14tägige Korrekturen. — 4 St. *Krause.* 2 St. *der Direktor.*

Französisch. 2 St. Le Sage, Histoire de Gil Blas, Racine, Britannicus. Grammatische Repetitionen nach Ciala III. Sprechübungen bei der Repetition der Lektüre. 3wöchentliche Extemporalien. — *Süss.*

Hebräisch. 2 St. Ausgewählte prosaische und poetische Stücke der Bibel. Repetition der Formenlehre; das Wichtigste aus der Syatax nach der Grammatik von Nägelsbach. 3wöchentliche Korrekturen. — *Frantz.*

Geschichte und Geographie. 3 St. Deutsche Geschichte von 1555 bis 1871 nach Herbsts Hilfsbüchern. Repetition der deutschen Geschichte bis 1555 und der alten Geschichte nach Herbst und Cauers Geschichts-Tabellen. Geographische Repetitionen (1/2 St. wöchentlich) von Mitteleuropa nach Daniels Lehrbuch. — *Der Direktor.*

Mathematik. 4 St. Stereometrie. Konstrukt. Aufgaben. Reihen. Zinseszinsrechnung. Kombinationslehre. Binomischer Lehrsatz. Kettenbrüche. Diophantische Gleichungen. Repetitionen. Lehrbücher von Kambly und Schlömilchs Logarithmen. 14tägige Korrekturen. — *Fry.*

[1]) Von der speciellen Angabe des Memorierstoffes, der für evang. Religion, Deutsch, Latein, Griechisch und Französisch für alle Klassen genau festgestellt ist, wird in folgender Übersicht abgesehen werden.

Abiturientenarbeiten für den Michaelistermin: 1. Jemand besitzt eine Rente von 1200 Mark auf 18 Jahre. Mit Hilfe einer Erbschaft von 8000 Mark, welche ihm zufällt, erhöht er die Rente auf 2000 Mark. Wieviel Jahre kann er diese beziehen, wenn 4 Procent Zinsen gerechnet werden? — 2. Durch einen Punkt A eines gegebenen Kreises soll eine Sehne so gezogen werden, dass die Differenz ihrer Segmente gleich D wird. — 3. Eine Holzkugel schwimmt so im Wasser, dass $^1/_5$ ihrer Oberfläche aus demselben hervorragt. Wie gross ist das spezifische Gewicht derselben? — 4. Aus einem Winkel eines Dreiecks, dem Produkte der beiden einschliessenden Seiten und der zur dritten Seite gehörigen Höhe sollen die anderen Winkel desselben berechnet werden.

Abiturientenaufgaben für den Ostertermin: 1. Ein Mann von 31 Jahren soll für eine Lebensversicherung von 6000 Mark eine jährliche Prämie von 120 Mark zahlen. Wie hoch nimmt die Gesellschaft das durchschnittliche Lebensalter an, wenn 4 Prozent Zinsen gerechnet werden? — 2. Von einem rechtwinkeligen Dreiecke sind die Hypotenuse und die Summe aus einer Kathete und ihrer Projektion auf die Hypotenuse gegeben. Man soll das Dreieck konstruieren. — 3. Ein leuchtender Punkt hat von der Oberfläche einer undurchsichtigen Kugel einen Abstand gleich $^1/_5$ des Kugelradius. Wie verhält sich das Volumen des beleuchteten Kugelabschnittes zu dem des nicht beleuchteten? — 4. Aus dem Flächeninhalte, dem Radius des umbeschriebenen Kreises und einem Winkel des Dreiecks sollen die anderen Winkel desselben berechnet werden.

Physik. 2 St. Akustik. Optik. Mathematische Geographie. Lehrbuch: Trappe, Physik. — *Fry.*

Turnen. 2 St. Kombin. mit Secunda. Frei-, Ordnungs-, Gerätübungen, Turnspiele. — *Lehmann.*

Zeichnen. 2 St. (Fakultativ) komb. mit Sekunda. Zeichnen nach Vorlagen in Blei und Kreide. Ornamente. Perspektivisches Zeichnen. — *Bunke.*

Singen. 2 St. Komb. mit Secunda bis Quarta. Chorübungen. Geistliche und weltliche Lieder mit Bevorzugung des Volksliedes nach Sering, Heft IV, VI und VII. Vierwöchentlich 1 St. Choralgesang für evangelische Schüler. — *Bunke.*

Sekunda. Ordinarius: Dr. Krause.

Evangelische Religion. 2 St. Einleitung in das neue Testament. Kirchengeschichte von 692 bis zur Reformation nach Hollenberg. Geschichte der christlichen Feste. Lektüre besonders aus den Briefen. Repetitionen der vorgeschriebenen Kirchenlieder und Psalmen. — *Schenke.*

Katholische Religion siehe bei Prima.

Deutsch. 2 St. Haupterscheinungen der neueren deutschen Litteratur: Klopstock, Lessing, Göthe, Schiller. Klopstocksche Oden. Schillers kulturhistorische Gedichte. Wilhelm Tell, Wallensteins Lager, Piccolomini. Privatlektüre: Minna von Barnhelm u. Wallensteins Tod. Rhetorik und Poetik. Übungen im Disponieren. Memorieren ausgewählter Stellen, besonders Schillers Glocke. Freie Vorträge. Lehrbücher wie in Prima. 4wöchentliche Aufsätze. — *Jahnow.* — Folgende Aufsatzthemata sind bearbeitet:

1. Licht- und Schattenseiten des Landlebens. — 2. Wie kommt es, dass von allen germanischen Reichen, die auf römischem Boden entstanden sind, das Frankenreich sich am längsten gehalten hat? — 3. Τῆς ἀρετῆς ἱδρῶτα θεοὶ προπάροιθεν ἔθηκαν. — 4. Der Prinz von Guastalla und sein Hof. — 5. Ist es unter den gegebenen Voraussetzungen denkbar, dass der unglückliche Ausgang in Emilia Galotti sich hätte abwenden lassen? (Klassenaufsatz.) 6. Was unten tief dem Erdensohne das wechselnde Verhängnis bringt, das schlägt an die metall'ne Krone, die es erbaulich weiterklingt. — 7. Bedeutung und Charakteristik des Bruder Martin in Götz von Berlichingen. 8. Götz und Weislingen. (Ein Vergleich.) — 9. Der Mensch ist im grossen und ganzen ein Kind des Bodens, dem er entstammt. — 10. Ein noch zu bestimmendes Thema für eine Klassenarbeit.

Latein. 8 St. Cicero, De imperio Cn. Pompei. Livius lib. 26. Sallust, Catil. und bel. Iugurth. mit Auswahl privatim und ex tempore. Vergils Aeneis X—XII. Wiederholung der Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Stilistik. Synonymik. Phraseologie. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Sprechübungen im Anschluss an die historische Lektüre. Prosodie und Metrik. Wöchentliche Korrekturen bezw. in IIa schriftliche lateinische Inhaltsangaben. — *Krause.*

Griechisch. 7 St. Herodot lib. III. Xenophon. Hellenica lib. III. Memorabil. III und IV ex tempore und privatim. Homer. Od. XIII—XXIV mit Auswahl. Syntax nach Seyffert. Wiederholung der Formenlehre. — Mündliche und schriftliche Übersetzungen nach Seyfferts Übersetzungsbuch II. Teil. Wöchentliche Korrekturen. — *Krause.*

Französisch. 2 St. Thiers, Napoléon à St. Hélène. Sprechübungen bei der Repetition der Lektüre. Grammatik nach Knebel-Probst § 85—104 in IIb; dasselbe Pensum nach Ciala in IIa. Repetition aus früheren Gebieten der Grammatik. 14tägige Korrekturen. — *Süss.*

Hebräisch. 2 St. Formenlehre aus der Grammatik von Nägelsbach. Übersetzen nach dem Übungsbuche von Gesenius-Kautzsch. 2-wöchentliche Korrekturen. — *Frantz.*

Geschichte und Geographie. 3 St. Römische Geschichte. Repetition der deutschen und preussischen Geschichte nach Cauer, der griechisch-macedonischen Geschichte nach Herbst. Geographische Repetitionen wie in Prima. — *Süss.*

Mathematik. 4 St. Geometrie: Aehnlichkeit der Figuren. Proportionalität der Linien am Kreise. Kreisrechnung. Konstruktionsaufgaben. — Arithmetik: Wurzelgrössen. Logarithmen. Gleichungen I. u. II. Grades. Lehrbücher wie in Prima. 14tägige Korrekturen. — *Fry.*

Physik. 2 St. Sommer: Electricität. Winter: Chemie. Lehrbuch wie in Prima. — *Fry.*

Turnen, Zeichnen und Singen siehe bei Prima.

Aus den Pensen der übrigen Klassen werden hier nur die Abweichungen von der im vorigen Programm ausführlich angegebenen Verteilung aufgeführt, auf welches besonders verwiesen wird.

Obertertia.

Katholische Religion. 2 St. Kombin. mit Untertertia und Quarta. II. Jahr: zweites und drittes Hauptstück. Fortsetzung der Erklärung des katholischen Kirchenjahres. Lehrbuch: Diöcesan-Katechismus und Königs Handbuch.

Griechisch. Lektüre son Xenophons Anabasis lib. I und II. Homers Od. lib. I v. 1 bis 60. Extemporieren.

Untertertia.

Katholische Religion siehe bei Obertertia.

Latein. Lektüre von Caesars bellum Gallicum lib. V—VII mit Auswahl.

Quarta.

Katholische Religion siehe bei Obertertia.

Quinta, Sexta und Vorklasse.

Katholische Religion. 2 St. Kombin. mit Sexta und Vorklasse. II. Jahr. Erstes Hauptstück. In der dritten St. für Sexta und die Vorklasse biblische Geschichten — *Lengsfeld.*

Von der Teilnahme am Religionsunterricht ist weder ein evangelischer noch ein katholischer Schüler dispensiert gewesen.

Mitteilungen über den technischen Unterricht.

a) Im Turnen. Dispensiert waren im Sommer von 147 Gymnasiasten ganz 6, im Winter von 137 Gymnasiasten 6, ausserdem vom Gerätturnen 1 Schüler. — Turnlehrer: *Lehmann*.

b) Im Gesang. Dispensiert waren im Sommer von 147 Schülern 44, im Winter von 137 Schülern 41. — Gesanglehrer: *Bunke*.

c) Im fakultativen Zeichnen. Im Sommer nahmen von 86 Schülern aus Untertertia bis Prima 35, im Winter von 79 Schülern 32 am Unterricht teil. — Zeichenlehrer: *Bunke*.

4. a) Übersicht der Schulbücher für das Schuljahr 1892/93.

Lehrgegenstand.	Prima.	Sekunda.	Ober-Tertia.	Unter-Tertia.
1. Evangel. Religion.	Nov. Testament. Graece; Hollenberg, Hilfsbuch; Provinzialgesangbuch	Bibel, Hollenberg, Hilfsbuch; Provinzialgesangbuch.	Bibel; Hollenberg. Hlfsb.; Wendel, Katechismus; Provinzialgesangbuch.	Bibel; Hollenberg, Hlfsb. Wendel, Katechismus; Provinzialgesangbuch.
2. Kathol. Religion.	König, Hilfsbuch.		König, Handbuch.	
3. Deutsch.	Hopf u. Paulsiek f. I u. II; Herbst, Hilfsbuch.	Hopf u. Paulsiek f. I u. II; Herbst, Hilfsbuch.	Hopf u. Paulsiek I, 4; Deutsche Rechtschreibg.	Hopf u. Paulsiek I, 4; Deutsche Rechtschreibg.
4. Lateinisch.	Seyffert-Fries, Gramm.; Süpfle, Stilübung.; Horatius; Cic., Liv. lib. I—III. Tacit., Germania.	Seyffert-Fries, Gramm.; Süpfle Stilübung.; Cic., Vergils Aeneis; Livius lib. 21; Curtius.	Seyffert-Fries, Gramm.; Süpfle, Ubungsschule; Caes., Bel. civ. u. Gal.; Ovid, Metamorph.	Seyffert-Fries, Gramm.; Süpfle, Übungsschule; Caes., Bel. Gal.;
5. Griechisch.	Seyffert, Syntax und Übungsb. II Teil; Homer, Jl.; Plato, Apologie und Crito; Thucydides I u. II mit Auswahl; Sophocles, Antigone.	Seyffert, Syntax und Übungsbuch II. Teil; Homer, Od.; Xenophon, Hellenica und Anabasis III u. IV.	Spiess-Breiter, Formenlehre; Wesener, Elementarbuch II. Teil; Xenophon, Anabasis I und II.	Spiess-Breiter, Formenlehre; Wesener Elementarbuch. I. Teil.
6. Französisch.	Ciala, Schulgram. III; Mignet, Histoire de la révolution française; Molière, Le bourgeois gentilhomme.	Knebel-Probst, Gram. u. Probst, Übungsb. II; Souvestre, Au coin du feu; Racine, Mithridate.	Knebel-Probst, Gram.; Probst, Übungsbuch II; Paganel, Frédéric le Grand.	Knebel-Probst, Gram.; Probst, Übungsbuch I; Rollin, Histoire de la seconde guerre punique.
7. Hebräisch.	Nägelsbach, Hebräische Grammatik; Hebräische Bibel.	Nägelsbach, Hebr. Grammatik; Gesenius-Kautsch, Übungsbuch.		
8. Mathematik u. Rechnen.	Kambly, Stereometrie; Kambly, Trigonometrie; Schlömilch, Logarithmen.	Kambly, Planimetrie; Kambly, Arithmetik; Schlömilch, Logarithmen.	Kambly, Planimetrie; Kambly, Arithmetik.	Kambly, Planimetrie; Kambly, Arithmetik.
9. Physik u. Naturgesch.	Trappe, Schul-Physik.	Trappe, Schul-Physik.	Schilling, Naturgeschichte.	Schilling, Naturgeschichte.
10. Geschichte u. Geographie.	Herbst, Hilfsb. I—III; Cauer, Tabellen; Daniel, Lehrbuch.	In IIa: Herbst, Hilfsbuch I; Cauer, Tabellen; Daniel, Lehrbuch. In IIb: Eckertz, Hilfsb.; Cauer, Tabellen und Daniel, Leitfad. u. Lehrbuch.	Eckertz, Hilfsbuch; Cauer, Tabellen; Daniel, Leitfaden u. Lehrbuch; Liechtenstern u. Lange, Schulatlas.	Eckertz, Hilfsbuch; Cauer, Tabellen; Daniel, Leitfaden; Liechtenstern u. Lange, Schulatlas.
11. Singen.	Sering, Heft IV, VI u. VII.	Sering, Heft IV, VI u. VII.	Sering, Heft IV, VI u. VII.	Sering, Heft IV, VI u. VII.

b) Übersicht der Schulbücher für das Schuljahr 1892/93.

Lehrgegenstand.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Vorschulklasse.
1. Evangel. Religion.	Bibel; Preuss. Bibl. Geschichte; Wendel. Katechismus; Provinzialgesangbuch.	Preuss. Bibl. Gesch.; Wendel. Katechismus; Provinzialgesangbuch.	Preuss. Bibl. Gesch.; Wendel. Katechismus; Provinzialgesangbuch	Preuss. Bibl. Gesch.; Wendel. Katechismus; Provinzialgesangbuch.
2. Kathol. Religion.	König. Handbuch.	Diöcesan-Katechismus; Schuster, grosse biblische Geschichte.		
3. Deutsch.	Hopf u. Paulsiek I. 3; Deutsche Rechtschreibg.	Hopf u. Paulsiek I. 2; Deutsche Rechtschreibg.	Hopf u. Paulsiek I. 1: Deutsche Rechtschreibg.	Lesebuch von Paulsiek; Deutsche Rechtschreibg.
4. Lateinisch.	Seyffert-Fries. Gramm.; Cornel. Nepos; Ostermann. Übungsbuch für IV nebst Wörterbuch.	Seyffert-Fries. Elementar-Grammatik; Ostermann. Übungsbuch für V nebst Vokabular und Wörterbuch[4]).	Seyffert-Fries. Elementar-Grammatik; Ostermann. Übungsbuch für IV. nebst Vokabularium[4])	
5. Griechisch.	Suckow. Schreibvorschriften.			
6. Französisch.	Probst. Praktische Vorschule.			
7. Mathematik u. Rechnen.	Kambly. Planimetrie; Schellen. Aufgaben.	Schellen. Aufgaben.	Schellen. Aufgaben.	Böhme. Heft 1—3.
8. Naturgesch.	Schilling. Naturgeschichte.	Schilling. Naturgeschichte.	Schilling. Naturgeschichte.	
9. Geschichte u. Geograqhie.	Jäger Hilfsbuch; Daniel. Leitfaden; Lange oder Lichtenstern und Lange. Schulatlas.	Lange. Schulatlas. Daniel Leitfaden.	Lange. Schulatlas.	
10. Singen.	Sering. Heft IV, VI u. VII.	Sering. Heft II.	Sering. Heft II.	

Anmerkungen:

1. In der Klasse sollen von Ciceros und Cäsars Werken die Textausgaben von Tauchnitz, von Nepos die Text-Ausgabe von Halm mit Wörterbuch von Haacke, von den übrigen lateinischen und griechischen Autoren die Textausgaben von Teubner, von Ovid die Text-Ausgabe von Siebelis, von den französischen Autoren der I, II und IIIb die Ausgaben von Velhagen und Klasing (Bielefeld und Leipzig), von denjenigen der IIIa die Ausgaben von Theissing (Münster) gebraucht werden.

2. Allgemeine Wörterbücher werden empfohlen: für Latein Georges, für Griechisch Benseler-Schenkel, für Französisch Thibaut; ausserdem Special-Wörterbücher: für Ovid Kleines Schulwörterbuch von Eichert, für Caesar Ebeling, für Xenophons Anabasis und Hellenica Strack-Theiss oder Hansen, für Homer Autenrieth.

3. Für die historische Geographie in IV—I wird der Atlas von Putzger empfohlen.

4. Vokabularium und Übungsbuch von Ostermann sollen sowohl für VI als auch für V zusammen gebunden sein.

Um Beschaffung der neuesten Auflagen der eingeführten Lehrbücher wird dringend ersucht.

II. Amtliche Mitteilungen von allgemeinem Interesse.

Breslau, d. 22. Mai. Im Auftrage des Herrn Ministers übersendet das Königl. P.-S.-K. Donops Friedrich Geselschap und sein Wandgemälde als Geschenk für die Bibliothek.

Breslau d. 10. Juni. Gegenstände des Artillerie- und Waffenwesens dürfen aus Sammlungen ohne Genehmigung des Herrn Ministers nicht veräussert werden.

Breslau, d. 18. August. Das Königl. P.-S.-K. verfügt, dass die ordentlichen Lehrer Pürschel und Frantz vom 1. April d. J. um eine Stelle aufrücken, und dass der wissenschaftliche Hilfslehrer Stein zu demselben Termin als letzter ordentlicher Lehrer angestellt wird.

Breslau, d. 28. August. Verfügung betr. Behandlung der Feld-, Garten- und Obstpflanzen im naturgeschichtlichen Unterricht.

Breslau, d. 1. Sept. Das Königl. P.-S.-K. übersendet Rogge, das Buch von den Preussischen Königen als Geschenk für die Bibliothek.

Breslau, d. 23. Sept. Telegraphische Depesche des Königl. P.-S.-K. betreffend Veranstaltung einer Körnerfeier.

Breslau, d. 1. Oktober. Das Königl. P.-S.-K. sendet Abschrift der Ministerialverfügung vom 22. Juli nebst den neuen Lehrplänen.

Breslau, d. 9. Oktober. Verfügung betr. die Teilung der II in Mathematik, Geschichte und Geographie.

Breslau, d. 4. Dez. und 29. Januar. Die Ferien für 1892 werden festgestellt wie folgt:

Ostern:	Schulschluss: Sonnabend, d. 9. April.
	Anfang des neuen Schuljahrs; Dienstag, d. 26. April.
Pfingsten:	Schulschluss: Freitag, d. 3. Juni.
	Schulanfang: Donnerstag, d. 9. Juni.
Sommerferien:	Schulschluss: Donnerstag, d. 7. Juli.
	Schulanfang: Dienstag, d. 9. August.
Michaelisferien:	Schulschluss: Freitag, d. 30. September.
	Schulanfang: Dienstag, d. 11. Oktober.
Weihnachtsferien:	Schulschluss: Dienstag, d. 20. Dezember.
	Schulanfang: Mittwoch, d. 4. Januar 1893.

Breslau, d. 13. Januar. Das Königl. P.-S.-K. übersendet eine Abschrift von der Bekanntmachung der Aenderungen in dem Berechtigungswesen der höheren Preussischen Lehranstalten. Die Berechtigungen der Gymnasien sind nicht geändert.

Breslau, d. 16. Januar. Es werden vom Königl. P.-S.-K. die neuen gedruckten Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen nebst Erläuterungen und Ausführungsbestimmungen vom 6. Januar, sowie ein Druckexemplar von der Ordnung der Reifeprüfungen an den höheren Schulen und von der Ordnung der Abschlussprüfungen nach dem sechsten Jahrgange nebst Erläuterungen und Ausführungsbestimmungen dazu übersandt.

Breslau, d. 11. Febr. Das Königl. P.-S.-K. erteilt Vorschriften über die Verwendung der Lehrer gemäss den neuen Lehrplänen. Unter anderem wird bestimmt, dass die altphilologischen Lehrer in unteren und mittleren Klassen auch für solche Gegenstände verwandt werden dürfen, in welchen sie nach dem Urteil des Direktors auch ohne formelle Befähigung unterrichten können.

Breslau, d. 12. Febr. Das Königliche P.-S.-K. bestimmt, dass die Schüler der konfessionellen Minderheit zu den Andachten der Schule nur in dem Falle zugelassen werden dürfen, wenn ein darauf gerichteter Wunsch seitens des Vaters schriftlich ausgesprochen ist. Diese Bestimmung bezieht sich indess nur auf die umfangreicheren gemeinsamen Andachten, wie sie an den meisten Anstalten am Anfang und am Schluss der Woche abgehalten zu werden pflegen, nicht auf die einfachere Eröffnung (bezw. Schliessung) des Unterrichts in den einzelnen Klassen mit einem kurzen Gebet. (Vergl. Circular-Verf. vom 28. Juni 1826 Nr. 2.)

III. Chronik der Anstalt.

Zum Beginn des Schuljahres trat der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Stein aus Neustadt O/Schl. in das Kollegium der hiesigen Anstalt ein und wurde darauf zum letzten ordentlichen Lehrer ernannt[1]), während gleichzeitig die ordentlichen Lehrer Herr Pürschel und Herr Frantz um je eine Stelle rückten.

Am Montag den 27. April wurden zum Beginn des Unterrichts alle Schüler in die Aula geführt, woselbst der Direktor die Morgenandacht mit einer Ansprache betreffend das Ableben des Generalfeldmarschalls Grafen von Moltke verband, in welcher er den Gefühlen des Schmerzes und des Dankes Ausdruck gab.

Freiwillige Spaziergänge sind von einzelnen Lehrern während der guten Jahreszeit unternommen worden. Auch haben im Sommer Turnspiele stattgefunden, namentlich in einer besonderen wöchentlichen Stunde, die neben den obligatorischen Stunden hierselbst das ganze Jahr hindurch erteilt worden ist. Der allgemeine Erholungsausflug der ganzen Anstalt fand am Donnerstag d. 11. Juni statt. Nachdem der Sängerchor am Bahnhof mehrere Lieder vorgetragen hatte, fuhren mit dem um 7½ Uhr morgens abgehenden Zuge die Vorschüler nach Heinrichau, die Sextaner und Quintaner nach Wartha, die Quartaner und Untertertianer bis Rengersdorf, von wo sie über den Hutberg bis Grafenort gingen. Die Obertertianer fuhren bis Patschkau, um von dort nach Johannisberg zu wandern, die Sekundaner hatten Neurode, die Primaner Silberberg als das Ziel ihres Ausflugs genommen. Mit dem letzten Eisenbahnzuge desselben Tages kehrten Schüler und Lehrer wohlbehalten und in hohem Masse befriedigt nach Strehlen zurück, woselbst das Fest am Gymnasialgebäude durch ein vom Direktor auf Deutschland und Kaiser Wilhelm II. ausgebrachtes Hoch geschlossen wurde.

Am 19. Juni wurden die Schüler nach dem benachbarten Dorfe Kuschlau und von dort zur Grenze von Krippitz geführt. Dort hielt der Direktor eine Ansprache, in welcher er hervorhob, dass genau vor 150 Jahren Friedrich der Grosse nach dem Siege von Mollwitz mit seiner Armee hierher gerückt und vom 19. Juni bis 20. August bei Strehlen verblieben sei. An Ort und Stelle wurde den Schülern die Stellung des Lagers dargelegt, zugleich auch die Verhältnisse jener Zeit kurz geschildert und darauf an derselben Stätte, wo Friedrichs Zelt damals gestanden, ein Hoch auf Kaiser Wilhelm II. ausgebracht.

Am 30. Juni Nachmittags fiel der Unterricht wegen sehr grosser Hitze aus. (24° Reaumur im Schatten.)

Am 3. Juli, dem 25jährigen Gedenktage der Schlacht von Königgrätz, wurde in allen Klassen dieses denkwürdigen Ereignisses gedacht.

Der Tag von Sedan wurde wie gewöhnlich am 2. September durch Ausflüge der einzelnen Klassen in die Umgegend gefeiert. Eingeleitet wurden dieselben durch patriotische Gesänge und ein vom Direktor ausgebrachtes Hoch auf Kaiser Wilhelm II.

Der hundertjährige Geburtstag Theodor Körners wurde am 23. September durch patriotische Gesänge und eine Rede des Herrn Dr. Müller gefeiert.

Wie im vorigen Schuljahre von den einzelnen Lehrern der fremden Sprachen Musterlektionen für die Behandlung der lateinischen, griechischen und französischen Grammatik aufsteigend bis Prima in Gegenwart aller Lehrer der fremden Sprachen abgehalten worden sind, so fanden in diesem Schuljahre vom 12. bis 16. September in entsprechender Weise Musterlektionen für die Behandlung der Lektüre dieser drei Sprachen statt. Auf Grund der zum Schluss erfolgten Beratung wurden vom Direktor die wichtigsten Grundsätze für die Lektüre zusammengestellt und dem Lehrplan der Anstalt beigefügt.

Die schriftliche Reifeprüfung des Michaelistermins fand vom 11. bis 15. August, die mündliche am 28. August unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats

---

[1]) Richard Stein ist geboren am 26. Juni 1860 in Konitz, Provinz Westpreussen, bestand zu Glatz Michaelis 1878 die Reifeprüfung und an der Universität Breslau am 14. März 1884 die Prüfung pro fac. doc. Sein Probejahr hat er von Ostern 1884 bis Michaelis 1885 an den Gymnasien zu Glatz und Patschkau abgeleistet und ist darauf als wissenschaftlicher Hilfslehrer in Beuthen, darauf in Neustadt O/Schl. thätig gewesen.

Herrn Professor Tschackert statt. Von den sechs Oberprimanern, welche sich zu dieser Reifeprüfung gemeldet hatten, erhielten fünf das Zeugnis der Reife, darunter zwei unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

Am 26. September wurde das Sommerhalbjahr mit der feierlichen Entlassung der Abiturienten im Kreise der Schule geschlossen.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. wurde am 27. Januar vormittags 10½ Uhr in der Aula des Gymnasiums unter zahlreicher Beteiligung von Gästen ein Festaktus nach folgendem Programm veranstaltet:

1. Andacht: a. Gesang: Der Herr ist mein Licht! Motette v. Köhler. b. Psalm. 2. Gesang: Jauchzet Gott alle Lande! Motette von Lützel. 3. Deklamation: Vorklasse: Gebet für den Kaiser v. Leander. VI. Borussia v. Stäber. V. Die Krone im Rhein v. Destouches. IV. Kaiserchoral v. Weck. 4. Gesang: Dem Kaiser. Lied für gem. Chor v. Dreyer. 5. Deklamation: IIIb. Zum 27. Januar von Gräfin Strachwitz. IIIa. Der Burggraf von Nürnberg v. Wildenbruch. II. u. I. Festspiel Attinghausen und Rudenz. 6. Gesang: Mein Deutschland. Lied für gem. Chor v. Lange. 7. Festrede des Direktors Dr. Petersdorff: „Die sozialdemokratischen Ziele beleuchtet für die Schule." 8. Schlussgesang: Heil dir im Siegerkranz!

Die schriftliche Reifeprüfung des Ostertermins erfolgte vom 19. bis 22. Januar, die mündliche fand am 23. Februar unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungs- und Provinzialschulrats Herrn Professor Tschackert statt. Alle drei Oberprimaner, welche sich zur Reifeprüfung gemeldet hatten, erhielten das Zeugnis der Reife, einer unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

Die vorschriftsmässigen Gedächtnisfeierlichkeiten für Ihre Majestäten die hochseligen Kaiser Wilhelm I. und Friedr. III. zum 15. Juni, 18. Oktober, 9. März und 22. März haben in gewohnter Weise im Kreise der Schule stattgefunden und aus je einem Vortrage eines Lehrers, einer Deklamation eines Schülers und Gesängen des Sängerchors bestanden.

Der Gesundheitszustand und der Schulbesuch der Schüler ist ein befriedigender gewesen. Von den Lehrern sind vertreten worden der Direktor vom 2. bis 6. Juni zufolge Einberufung zur Teilnahme an der Schlesischen Direktorenversammlung, Oberlehrer Dr. Fry 3 St. wegen Teilnahme am Gottesdienst, Oberlehrer Süss vom 16. Sept. bis 19. Okt. wegen Masern in der Familie, Oberlehrer Dr. Krause vom 15. bis 29. Oktober wegen Krankheit, ordentl. Lehrer Dr. Jahnow 1 Tag wegen Krankheit, ordentl. Lehrer Stein 2 Tage wegen einer nothwendigen Reise, 2 St. wegen Theilnahme an einer Controlversammlung und ausserdem an mehreren Tagen einzelne Stunden aus militärischen Rücksichten, wissenschaftlicher Hilfslehrer Lehmann vom 12. April bis 4. Mai, ferner vom 18. bis 21. November und vom 4. März bis zum Schluss dieses Berichts (23. März) wegen Krankheit, dazu mehrere Stunden aus militärischen Rücksichten, technischer Lehrer Bunke im ersten Vierteljahre 2 Tage und das ganze zweite Vierteljahr wegen Krankheit, ferner vom 13. April Nachm. bis 20. April wegen Erkrankung eines Pensionärs an Scharlach, Dr. Müller 3 Tage wegen einer notwendigen Reise. Die Vertretung übernahmen in allen Fällen die übrigen Lehrer, nur während der langen Krankheit des Herrn Bunke waren ausserdem Herr Kantor Haunschild für 2 St. Singen und Herr Lehrer Wecke für 4 St. Zeichnen wöchentlich gegen eine angemessene aus der Anstaltskasse gezahlte Remuneration gewonnen worden. Dem Herrn Dr. Müller wurden dabei auch 6 Stunden remuneriert.

Die öffentliche Prüfung und feierliche Entlassung der Abiturienten wird am Donnerstag den 31. März stattfinden, und zwar wird die Prüfung um 8 Uhr, die Entlassungsfeierlichkeit um 10½ Uhr Vormittag ihren Anfang nehmen. Der Schluss des Schuljahres erfolgt erst am 9. April 12 Uhr mittags.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenzverhältnisse.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	O.I.	U.I.	O.II.	U.II.	O.III.	U.III.	IV.	V.	VI.	Sa.	1.	2.	3.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1891	6	8	11	15	27	23	17	15	23	145	14	5	—	19
2. Abgang bis zum Schluss des Schulj. 1891	4	—	5	5	3	4	4	4	1	30	12	—	—	12
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern .	7	4	7	18	17	11	9	22	11	106	5	—	—	5
3b. „ „ Aufnahme zu Ostern . .	—	1	—	—	1	3	2	2	11	20	7	2	—	9
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1891 .	9	6	9	21	24	16	13	26	22	146	14	2	—	16
5. Zugang im Sommersemester	—	2	—	—	1	1	—	—	2	6	—	1	—	1
6. Abgang im Sommersemester	6	2	1	—	2	1	2	1	2	17	—	—	—	—
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	-
7b. „ „ Aufnahme zu Michaelis .	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	2
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	3	6	11	20	23	16	11	24	23	137	16	3	—	19
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
10. Abgang im Wintersemester	-	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1892	3	6	11	20	23	16	11	24	22	136	17	3	—	20
12 Durchschnittsalter am 1. Februar 1892 .	21,4	19,8	17,4	17,0	15,3	14,5	13,7	12,0	11,2	—	9,6	8,2	—	—

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jud	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	116	24	—	6	79	67	—	16	—	—	—	10	6	—
2. Am Anfang des Wintersemesters .	107	25	—	5	68	69	—	18	1	—	—	11	8	—
3. Am 1. Februar 1892	106	25	—	5	68	68	—	19	1	—	—	12	8	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1891: 10, Michaelis: 3 Schüler, davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 3, Michaelis 0.

3. Übersicht über die Abiturienten.

Lfd. No.	Namen	Geburts- Tag	Geburts- Ort	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters.	Jahre im Gymnas.	Jahre in Prima	Erwählter Beruf.
				Michaelis-Termin:				
108	Max Beyer	28. Okt. 1872	Lorenzberg Kr. Strehlen	ev.	Pastor in Lorenzberg	7 1/2	2 1/2	Militär-intendantur.
109	Wilhelm Lummert	7. Nov. 1870	Striegau	ev.	Pastor †, Familie in Strehlen	3	2 1/2	Theologie.
110	Richard Ruzitschka	12. Nov. 1872	Golschau Kr. Nimptsch	kath.	Inspektor †, Mutter in Strehlen.	9 1/2	2 1/2	Militär-laufbahn.
111	Georg Seibt.	27. Juni 1873	Neobschütz Kr. Münsterb.	ev.	Pastor †, Mutter in Strehlen.	5	2	Theologie.
112	Paul Stache.	20. Aug. 1869	Stolz Kr. Frankenstein	ev.	Partikulier in Stolz Krs. Frankenstein.	5	3	Theologie.
				Oster-Termin:				
113	Karl Gottwald	2. Juni 1868	Trebnitz Kr. Trebnitz.	ev.	Superint. i. Heinrichau Kr. Münsterberg.	8 3/4	3 3/4	unbestimmt.
114	Arthur Neitsch	1. Nov. 1871	Schweidnitz Kr. Schweidnitz	ev.	Hôtelbesitzer in Strehlen.	11	2	Theologie.
115	Georg Nikolaus	3. Nov. 1871	Dobergast Kr. Strehlen.	ev.	Lehrer in Dobergast Kr. Strehlen.	9	2	Maschinen-baufach.

Georg Seibt und Max Beyer wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

Georg Nikolaus wurde von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die Lehrerbibliothek zählt 705 Werke mit 1655 Bänden, die Schülerbibliothek 2025 Nr.

Aus den etatsmässigen Mitteln wurden angeschafft:

1. Für die Lehrerbibliothek: Frick-Meyer, Lehrproben und Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien und Realschulen. Heft 27—30. — Eulenberg-Bach, Schulgesundheitslehre. Lief. 7 u. 8. — Grünhagen, Schlesien unter Friedrich dem Grossen. Lief. 12—15. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen und heilpädagogischen Anstalten Deutschlands, Luxemburgs und der Schweiz. XII. Jahrgang 1891. 1. und 2. Abteilung. — Lutsch, die Kunstdenkmäler der Provinz Schlesien. III. Bd., Lief. 4. — Herders sämtliche Werke. Herausgegeben von Bernhard Suphan. V. und VIII. Bd. — Baumstark, Ausführliche Erläuterung des allgemeinen Teils der Germania des Tacitus. — Baumstark, Ausführliche Erläuterung des besonderen völkerschaftlichen Teiles der Germania des Tacitus. — Kluge, Plan der Ilias-Lektüre, in zwei Jahreskursen entworfen. — Knauth, Staatlich-volkswirtschaftliche Vorschule. I. Teil. — Jastrow, Geschichte des deutschen Einheitstraumes und seiner Erfüllung. — Napp, Über Ziel, Methode und Hilfsmittel des geographischen Unterrichts an Gymnasien und Realanstalten. — Rühs, Ausführliche Erläuterung der zehn ersten Kapitel der Schrift des Tacitus über Deutschland. — v. Nordenflycht, die französische Revolution von 1789. — Schiller, Schularbeit und Hausarbeit. — Cicero's philosophische Schriften. Auswahl für die Schulen. Herausgegeben von Dr. O. Weiszenfels. V. und VI. Heft. — Gesammelte Schriften und Denkwürdigkeiten des Generalfeldmarschalls Grafen Helmuth von Moltke. III. Bd. — Killmann, Die Direktoren-Versammlungen des Königreichs Preussen von 1860—89. — Moormeister, Das wirthschaftliche Leben. Vergangenheit und Gegenwart, dargestellt für Schule und Haus. — Biedermann, Deutsche Volks- und Kulturgeschichte für Schule und Haus. — Stutzer, Übersichten zur preussisch-deutschen Geschichte. — Detto, Horaz und seine Zeit. — Annales Fuldenses. Post editionem H. Pertzii recognovit Fridericus Kurze. — Kudrun. Herausgegeben von Karl Bartsch. — Das Nibelungenlied. Herausgegeben von Karl Bartsch. — Lorenz, Genealogischer Hand- und Schulatlas. — Drummond, das Naturgesetz in der Geisteswelt. — Ellendt-Seiffert, Lateinische Grammatik. 35. Auflage. — Münch, Vermischte Aufsätze über Unterrichtsziele und Unterrichtskunst an höheren Schulen. — Die Mitarbeit der Schule an den nationalen Aufgaben der Gegenwart. — Bellermann, Schillers Dramen. Beiträge zu ihrem Verständnis. I. und II. Teil. — Schmidt, die Staubbeschädigungen beim Hallenturnen und ihre Bekämpfung mit besonderer Rücksicht auf die Lungenschwindsucht. — Christ, Geschichte der griechischen Litteratur bis auf die Zeit Justinians. — Breslauisches Tagebuch von Johann Georg Steinberger. Im Auftrage des Vereins für Geschichte und Altertum Schlesiens herausgegeben von Dr. Träger. — Ausserdem wurden folgende Zeitschriften gehalten: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen und Jahresberichte des philologischen Vereins zu Berlin. — Wochenschrift für klassische Philologie. — Gymnasium. — Mitteilungen aus der historischen Litteratur. — Blätter für höheres Schulwesen. — Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. — Strehlener Kreis- und Stadtblatt. — Zeitschrift für Geschichte und Altertum Schlesiens. — Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Litteratur und Anzeiger für deutsches Altertum und deutsche Litteratur.

2. Für die Schülerbibliothek: Peters, Die deutsche Emin-Pascha-Expedition. — Rogge, das Buch von den preussischen Königen. — Tanera, Ernste und heitere Erinnerungen eines Ordonnanz-Offiziers im Feldzuge 1870—71. — Tanera, die Befreiungskriege. I. und II. Teil. — Tanera, Deutschlands Kriege von Fehrbellin bis Königgrätz. — Gesundheitsregeln für die Schuljugend. Zusammengestellt von der Hygienesektion des Berliner Lehrervereins. 2 Exemplare. — Richter, Das Deutsche Reich. Vaterlandskunde. (Unser deutsches Land und Volk, Band XII.) — Menge, Troja und die Troas. — Menge, Ithaka. — Weiszenfels, Die Entwickelung der Tragödie bei den Griechen. — Pohlmey, der römische Triumph. — Büchle, Vaterländische Festspiele. — Zweihundert Bildnisse und Lebensabrisse berühmter deutscher Männer. — Blau, die deutschen Landsknechte. — v. Chamisso, Die Reise um die Welt. — Goldsmith, der Landprediger von Wackefield. — Daniel, Geographische Charakterbilder aus Deutschland. — Wolf, die That des Arminius. — Wolf, die deutsche Götterlehre. — Mayr, die Gesetzmässigkeit im Gesellschaftsleben. — Brand, Allzeit getreu. — Dammer, der Naturfreund. — Kutzen, die Grafschaft Glatz. — Bäszler, Sagen aus allen Gauen des Vaterlands. — Pflug, Kaiser Wilhelm. — Hiltl's Unser Fritz, Deutscher Kaiser und König von Preussen. Bearbeitet von Müller-Bohn. — Wagner, Entdeckungsreisen in der Heimat. II. Stadt und Land. — Schmidt, Deutsche Kriege. 1864. 1866. 1870—71. — Cüppers, Hermann — Arminius — der Cherusker, der Sieger im Teutoburger Walde. — Schorers Jugendfreund. I. Jahrgang. — Egelhaaf, Kaiser Wilhelm und die Gründung des neuen deutschen Reichs. — Schupp, Der Städtemeister Rülin Barpfennig von Strassburg. — von Horn, Das Schloss-Nobbele. — von Horn, Das Leben und die Thaten Hans Joachim von Zietens. — Hoffmann, Jung gewohnt alt gethan. — Hoffmann, Der Goldsucher.

Geschenke: Von Sr. Excellenz dem Herrn Minister der geistlichen, Medicinal- und Unterrichtsangelegenheiten: v. Donop, Friedrich Geselschap und seine Wandgemälde in der Ruhmeshalle. — Von dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium: Rogge, das Buch von den preussischen Königen. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in den Provinzen des Königreichs Preussens seit dem Jahre 1879. XXXIX. Band. Neunte Direktoren-Versammlung in der Provinz Schlesien 1891. — Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen. — Ordnung der Reifeprüfungen an den höheren Schulen und Ordnung der Abschlussprüfungen nach dem sechsten Jahrgange der neunstufigen höheren Schulen. — Von dem Vorstande des Centralausschusses zur Förderung der Jugend- und Volksspiele in Deutschland: v. Schenckendorff und Schmidt, Über Jugend- und Volksspiele. — Von dem Verein deutscher Zeichenlehrer: Grau, Der Zeichenunterricht in der Konferenz über die Schulfrage. — Von dem Herrn Verfasser:

Roller, Über den Nutzen der Stenographie. — Von Frau Dr. Burkmann in Strehlen: Deutsche Revue über das gesamte nationale Leben der Gegenwart. II. Jahrgang, 3. und 4. Band und III. Jahrgang, 1. Band. (April—Dezember 1878) — Warren, Jetzt und einst. — Warren, Zehntausend Pfund Renten. — Von dem Leseverein der evangelischen Religionslehrer des Gymnasiums: Zeitschrift für den evangel. Religionsunterricht. II. Jahrgang 1890—91. — Von den betreffenden Verlagsbuchhandlungen: Düring, Geographisches Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte. I. Teil. — Hennings, Elementarbuch zu der lateinischen Grammatik von Ellendt-Seyffert. 5. Abtheilung. Für die Sekunda. — Schleiden, Reime und Lieder. — Schuster, Tabellen zur Weltgeschichte nebst einem Abriss der preussischen Geschichte, mehreren Regententabellen und Stammtafeln. — Schwahn, Erzählungen aus der Sage und Geschichte. — Voigt, Leitfaden beim geographischen Unterricht. — Gravelius, Vierstellige Logarithmentafeln. — Krause, Mineralogie für Gymnasien. — Andrä und Hoffmann, Kleine Sagenkunde. — Andrä, Erzählungen aus der Weltgeschichte. — Andrä, Erzählungen aus der deutschen Geschichte. — Andrä, Erzählungen aus der griechisch-römischen Geschichte. — Andrä, Grundriss der Weltgeschichte. I. und II. Teil. — Albers, Lebensbilder aus der deutschen Götter- und Heldensage. — Sevin, Leitfaden der deutschen Geschichte. — Cornelii Nepotis de excellentibus ducibus exterarum gentium liber. Zum Schulgebrauch berichtigt und ergänzt von Dr. Völker und Dr. Crecelius. — Sophocles' Electra. Für den Schulgebrauch herausgegeben von Schubert. — Griechische Lyriker in Auswahl für den Schulgebrauch herausgegeben von Alfred Biese. I. Teil. — Des Salustius Crispus bellum Catilinae, bellum Jugurthinum und Reden und Briefe aus den Historien. Zum Schulgebrauch herausgegeben von Scheindler. T. Livii ab urbe condita libri I. II. XXI. XXII. Adiectae sunt partes selectae ex libris III. IV. VI. Für den Schulgebrauch herausgegeben von A. Zingerle. — Q. Curtii Rufi Historiae Alexandri Magni. Scholarum in usum ed. M. Schmidt. — Herbst, Hilfsbuch für die deutsche Litteraturgeschichte. — A. Böhme's Rechenbücher. Neubearbeitung 1892. 3. Heft. — Borstell, alte und neue Regeln nebst Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. — Holdermann und Setzepfandt, Bilder und Erzählungen aus der allgemeinen und deutschen Geschichte. I. und III. Teil. — Von dem Verleger der Schlesischen Zeitung: 150 Jahre Schlesische Zeitung 1740—1892.

Aus den etatsmässigen Mitteln wurden angeschafft:

3. Für die naturgeschichtliche Sammlung: Ein Skelett des Menschen.

Geschenke: Von Frau Stabsarzt Dr. Burkmann eine Anzahl Mineralien. — Von Herrn Dr. Spitz einige Seethiere und Mineralien. — Von Herrn Obermaschinisten Schnath eine Säge vom Sägefisch; ein Stück Quarz mit Gold aus Australien; ein Ei des Kasuar. — Von dem Unter-Sekundaner Eberhard eine Anzahl Schmetterlinge.

4. Für die Sammlung physikalischer Apparate: Eine Tafel zur Prüfung der Sehschärfe mit Erläuterung. — Ein Psychrometer von August — Ein Hygrometer von Mithof. — Eine Bussole mit Stativ. — Ein Winkelspiegel. — Ein Satz geometrischer Körper.

5. Für den Zeichenunterricht: Lehrbuch für den Unterricht im freien Zeichnen. Herausgegeben von dem Vereine zur Förderung des Zeichenunterrichts in der Provinz Brandenburg. Teil I—III.

6. Für den Gesangunterricht: Germania. Sammlung neuer patriotischer Lieder für gemischten Chor von A. Gülker. II. 32 Hefte. — Fest- und Feierklänge für höhere Schulen. Ausgabe für gemischten Chor. Herausgegeben von K. Günther und G. Noack. 40 Hefte.

Geschenk der Verlagshandlung: Sängerhain. Sammlung heiterer und ernster Gesänge. Herausgegeben von Gebrüder B. und Fr. Erk und W. Greef. I. Heft. Abteil. A. und B. II. und III. Heft.

7. Für die Turnhalle: Ein Treibball. — Ein Cricketspiel. — Eine Reckstange.

8. Für die Kartensammlung: Nachtrag aus dem Schuljahr 1890/91: Europa. Oro-hydrographische Schulwandkarte nach E. von Sydow's Plan, bearbeitet von H. Habenicht. — Geognostische Karte von Schlesien. Blatt VI: Section Strehlen, und Erklärung der Farben auf der geologischen Karte vom niederschlesischen Gebirge und den umliegenden Gegenden. — Schuljahr 1891—92: Olympia mit Umgebung. Aufgenommen von J. A. Kaupert, modelliert von H. Walger. (Ein Relief in Rahmen unter Glas.) — Atlas Silesiae id est Ducatus Silesiae generaliter quatuor mappis nec non specialiter XVI. mappis tot Principatus repraesantibus geographice exhibitus addita praefatione, qua de historia huius atlantis agitur, auctoritate publica in lucem emissus ab Homannianis heredibus Norimbergae MDCCL. — Karten von Attika. Mit erläuterndem Text herausgegeben von E. Curtius und J. A. Kaupert. Heft I. Blatt 1: Athen mit Umgebung. Blatt 1a: Alt-Athen mit seinen nachweisslichen Denkmälern, Plätzen und Verkehrsstrassen. Blatt 2: Die Halbinsel Peiraieus; Blatt 2a: Die Halbinsel Peiraieus nach Erbauung der hippodamischen Stadtanlage und der Befestigungsmauern. Erläuternder Text zu Heft I.

Für alle Geschenke sprechen wir unsern besten Dank aus.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Aus den Zinsen der Walterstiftung haben Ostern 1891 als Prämien erhalten: 1) der Oberprimaner Seibt: Dahn, Walhalla; 2) der Untersekundaner Gottfried Nagel: Der grosse Kaiser von Weber; 3) der Obertertianer Pürschel: Echtermeyer, Gedichte; 4) der Untertertianer Korsch: Andrä, Griechische Heldensagen.

2. Der Gymnasial-Stipendienfonds betrug Ende des Schuljahres 1890/91 3817,15 Mk. Die Zinsen betrugen im laufenden Jahre 132,25 Mk., wovon ein Stipendium im Betrage von 60 Mk. an den Herrn Studiosus Fritz Fry und ein solches an den Herrn Studiosus Hugo Schermann im Betrage von 30 Mk. vergeben wurden, so dass für dieses Jahr 42,25 Mk. hinzugefügt wurden; der Fonds ist demnach im ganzen auf 3859,40 Mk. angewachsen. Hiervon sind 3450 Mk. in Wertpapieren und zwar in einem über 150 Mk. zu 4 %, sonst in solchen zu $3^1/_2$ %, die übrigen 409,40 Mk. laut Sparkassenbuch Nr. 1326 bei dem hiesigen Vorschuss-Verein (Eingetragene Genossenschaft) angelegt.

3. Mehreren bedürftigen und würdigen Schülern wurde seitens der Anstalt das ganze bezw. halbe Schulgeld erlassen.

VII. Bekanntmachungen.

A. Mit Schluss dieses Schuljahres treten die bisherigen Lehrpläne, sowie die bisherigen Prüfungsordnungen für alle höheren Schulen ausser Kraft, und es gelten von Ostern d. J. ab die neuen vom 6. Januar d. J. datierten neuen Lehrpläne und Lehraufgaben, sowie die neuen Prüfungsordnungen.

In den **Lehrplänen** beruhen die wichtigsten Neuerungen für die Gymnasien in der wesentlichen Verminderung der lateinischen und griechischen Stunden und in der Vermehrung der Stunden für Turnen, Zeichnen und Deutsch, sowie in der Zufügung des fakultativ zu erteilenden englischen Unterrichts. Für das hiesige Gymnasium, sowie für die übrigen Gymnasien mit ungeteilter Sekunda tritt dazu die räumliche Teilung der Unter- und Ober-Sekunda in Mathematik, Geschichte und Geographie ein. Die Hausarbeit wird entsprechend den neuen Gesichtspunkten und zufolge der Verringerung der wissenschaftlichen Unterrichtsstunden etwas ermässigt werden.

Durch die neuen **Prüfungsordnungen** ist für **alle** höheren Schulen eine besondere **Abschluss**prüfung nach dem sechsten Jahrgange, d. h. bei der Versetzung von Unter- nach Obersekunda, vorgeschrieben. Dafür ist aber den Vollanstalten eine wesentliche Erleichterung bei der **Reife**prüfung gewährt.

Durch Abänderungen im **Berechtigungswesen** sind den übrigen Kategorien der höheren Schulen neue Rechte zugestanden, indessen behalten auch nach dieser Abänderung die Gymnasien die meisten Rechte, da nur sie allein ihren Zöglingen den Zutritt zu **allen** höheren Berufsarten eröffnen.

B. Im neuen Schuljahre beginnt der Unterricht am Dienstag den 26. April Vormittag 8 Uhr. — Die Aufnahmeprüfungen werden am Montag den 25. April im Klassenzimmer der Quarta stattfinden und für die Vorschule und Sexta um 9 Uhr, für die übrigen Klassen um 10 Uhr Vormittag beginnen.

Die neu aufzunehmenden Schüler haben den Geburtsschein, das Impf-, bezw. nach vollendetem zwölften Lebensjahr das Revaccinations-Attest und Schreibmaterialien, diejenigen, welche bereits eine höhere Schule besucht haben, das Abgangszeugnis und den Impf- bezw. Revaccinationsschein mitzubringen.

Die regelmässige Zeit des Eintritts ist der Ostertermin. Namentlich können Schüler, welche noch keinen lateinischen Unterricht erhalten haben, nur Ostern und nie höher als in die Sexta aufgenommen werden.

Zur Nachweisung geeigneter Pensionen, sowie zur Erteilung jeder gewünschten Auskunft bin ich stets bereit.

Die Wahl und der Wechsel der Pensionen, Stundennehmen und -geben ist von meiner vorher einzuholenden Genehmigung abhängig.

C. Das Schulgeld ist vierteljährlich im voraus am ersten, spätestens am zweiten Schultage jedes Kalenderquartals zu zahlen mit der einen Ausnahme, dass, wenn der 1. April noch in das Wintersemester fällt, in diesem Falle die Bezahlung erst nach den Osterferien eintritt. Gesuche um Schulgeldbefreiung oder -ermässigung sind vor dem 15. September und 15. März an den Direktor einzureichen. Die Verleihung erfolgt nur auf ein Halbjahr.

Der Abgang eines Schülers muss von dem Vater oder Vormund dem Direktor schriftlich vor Ablauf des betreffenden Kalenderquartals angezeigt werden, widrigenfalls der Schüler für das neue Kalenderquartal das Schulgeld zu entrichten hat. Zu Ostern genügt die Abmeldung vor dem ersten Schultage des neuen Schuljahres.

D. Öffentliche Schulfeierlichkeiten.

Am **Donnerstag den 31. März um 8 Uhr Vormittag** wird die öffentliche Prüfung beginnen, und an diese um $10\frac{1}{2}$ Uhr die feierliche Entlassung der Abiturienten angeschlossen werden.

Zu diesen Schulfeierlichkeiten werden die Kaiserlichen, Königlichen und städtischen Behörden, die Eltern der Schüler, sowie alle sonstigen Freunde und Gönner des Gymnasiums hierdurch ganz ergebenst eingeladen.

Dr. Petersdorff,
Gymnasial-Direktor.

Die regelmässige Zeit des Eintritts ist der Ostertermin. Namentlich können Schüler, welche noch keinen lateinischen Unterricht erhalten haben, nur Ostern und nie höher als in die Sexta au

Zur Nachw Erteilung jeder gewünschten Auskunft bin ich st

Die Wahl undennehmen und -geben ist von meiner vorher .

C. Das Sch am ersten, spätestens am zweiten Schultage jedes einen Ausnahme, dass, wenn der 1. April noch in Falle die Bezahlung erst nach den Osterferien eint oder -ermässigung sind vor dem 15. September u eichen. Die Verleihung erfolgt nur auf ein Halbjahr

Der Abgan oder Vormund dem Direktor schriftlich vor Ablauf ngezeigt werden, widrigenfalls der Schüler für das entrichten hat. Zu Ostern genügt die Abmeldung Schuljahres.

lichkeiten.

Am **Donner** g wird die öffentliche Prüfung beginnen, und a e Entlassung der Abiturienten angeschlossen w

Zu diesen Sc hen, Königlichen und städtischen Behörden, stigen Freunde und Gönner des enst eingeladen.

Dr. Petersdorff,
Gymnasial-Direktor.